

Zusammen leben, zusammen wachsen.



22. September – 28. September 2019
im Oberbergischen Kreis



INTERKULTURELLE WOCHE



Oberbergischer Kreis
Landrat Jochen Hagt

Foto: Lina Sommer

Grußwort zur Interkulturellen Woche 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon lange ist der Oberbergische Kreis Heimat für unterschiedliche Kulturen und Traditionen. Und auch in diesem Jahr freuen wir uns, unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen.“ die Interkulturelle Woche im Oberbergischen Kreis mit zahlreichen Veranstaltungen und einem Fest zu feiern.

Ein Zusammenleben vieler unterschiedlicher Kulturen bedeutet, sich mit Respekt und Toleranz, besonders aber mit Offenheit und Interesse zu begegnen.

Die Interkulturelle Woche bietet auch in diesem Jahr die Möglichkeit, diese Verbindung herzustellen: durch Gespräche, Ausstellungen, Filme, Lesungen, Theaterstücke und Vieles mehr Neues kennen zu lernen und Verbindendes zu entdecken.

In den letzten Jahren wurde das Thema Integration viel diskutiert. Schön ist es zu sehen, dass Kulturvielfalt gelingen kann, wenn – Initiativen, Kirchen, Verbände, kommunale Einrichtungen u.a. sowie jede/r Einzelne auf Basis unserer demokratischen Werte und Normen einen respektvollen Umgang miteinander pflegen. Die Interkulturelle Woche dient der Förderung dieses wichtigen Dialogs.

Sie sind herzlich eingeladen: Bringen Sie sich aktiv ein, nehmen Sie teil an den zahlreich gebotenen diesjährigen Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen kurzweilige, anregende und interessante Stunden!

Ihr Landrat

Jochen Hagt

Gesamtprogramm der Interkulturellen Woche 2019

September

	Seite
22. Auftaktveranstaltung	4
„Wir alle sind Marienheide“	5
Kulinarische Vielfalt in Hückeswagen	5
2Flügel Konzert	6
23. Kulturen im Dialog – Brücken bauen und Mauern einreißen	7
Spiele ohne Grenzen	8
Trommel-Workshop – Schnupper-Kurs	8
„Ein bisschen kleiner“ – Lesung und Gespräch mit Inge Kesterke und Monika Höhn	8
24. Die „Identitäre Bewegung“: Eine kritische Bestandsaufnahme – Vortrag von Peter Römer	9
Der Stern der Erlösung – gemeinsames Hoffen	9
Fremde – zu Hause in Deutschland? Flüchtlingsgespräche	9
Ein Informationsabend in Kooperation mit der Flüchtlingsberatungsstelle der Diakonie	10
25. Das Geheimnis der Sara Abt – Lesung und Frühstück	11
Tag der interkulturellen Begegnung in der Kita St. Raphael	11
Der Blick über den Tellerrand	12
„...die unter die Gauner fielen – Gastarbeiter – Kulis - Kellerwanzen“ – Lesung und Gespräch ..	12
26. Konfliktgeschichten zwischen Christen und Muslimen – Vom Kolonialismus bis zum 11. September	13
27. Zusammen leben – zusammen wachsen	14
Das Geheimnis der Sara Abt – Lesung und Gespräch über zunehmende Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Antisemitismus	14
Malworkshop – mit der Künstlerin Fitnat El-Khaldi	15
Deutsch lernen – Ist das wirklich so einfach?	15
Afrikanischer Abend	16
Das Freitagsgebet für Muslime und seine Bedeutung	16
Religiös motivierter Extremismus bei Jugendlichen (Salafismus)	17
„Himmelsboten. Wenn Engelszungen reden“, unerhörte alttestamentliche Texte	17
28. Abschlussveranstaltung	18
Großes Abschlussfest auf dem Lindenplatz in Gummersbach	18
Interkulturelles Familienfest „Zusammen leben, zusammen wachsen“	19

22. September 2019
17.00 Uhr – 19:30 Uhr

Auftaktveranstaltung

Ev. Gemeindezentrum
Bickenbachstr. 5a, 51643 Gummersbach-Steinenbrück
Ansprechpartnerin: Stefanie Baus, Caritasverband Oberberg e. V.
(02261/6009-11, stefanie.baus@caritas-oberberg.de)
Anmeldung erforderlich

Die Steuerungsgruppe lädt Sie herzlich dazu ein, gemeinsam den Auftakt der IKW 2019 zu feiern. Wir möchten Ihnen einen Einblick in das diesjährige Programm unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen.“ bieten und mit Ihnen den Auftritt der Theatergruppe „CLASH“ bewusst genießen:

Mit den Produktionen 'Planet Heimat' und 'CLASH' hat Regisseur Gregor Leschig in den vergangenen zwei Jahren ein Ensemble von jungen Migrant*innen aus Syrien, dem Irak und dem Iran zusammengeführt, das sich in intensiver theatralischer Form mit Fragen der Migration und Integration auseinandersetzt. Szenen und Texte wurden von den Mitwirkenden selbst entwickelt und spiegeln in vielfältiger Weise ihre Fluchterfahrungen und ihre Sichtweisen auf das Zusammenleben in Deutschland. Eine ergreifende Aufführung, die uns zeigt, was uns trennt, was uns verbindet und wie wir miteinander wachsen können.

Anschließend werden wir verwöhnt mit kulinarischen Köstlichkeiten, die freundlicherweise die Viola Fraueninitiative aus Bergneustadt (siehe auch: 27.09.2019) für uns zubereitet. Wir freuen uns auf Sie!



Foto: MEYER_Originals

22. September 2019
11.00 – 16.00 Uhr

„Wir alle sind Marienheide“

ABC-Marienheide
Zum Marktplatz 6, 51709 Marienheide
Ansprechpartner: Werner Rosenthal (0160/93838896, abc.mariDatenblockkook.com)

„Wir ALLE“ sind Marienheide“ – so lautet das Motto des 3. Integrationsfestes in Marienheide. Zuwander*innen und Einheimische sind mit ihren Familien zu einer Begegnung eingeladen, die alle Sinne anspricht, Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen bietet und zum Mitmachen motiviert.

Auf ehrenamtlicher Basis wird unter koordinierender Federführung des Ortvereins der Arbeiterwohlfahrt ein buntes Programm angeboten, das eigenverantwortlich von einer Vielzahl lokaler Organisationen und von Einzelpersonen gestaltet wird.

Das Angebot reicht von selbst zubereiteten Speisen aus dem Kreis der in der Gemeinde vertretenen Nationalitäten über Tanz-, Musik- und Artistikdarbietungen bis hin zu Mal-, Bastel- und Spielaktionen für die Kleinen und gemeinschaftlichen Aktivitäten zur Förderung des Zusammenhalts der örtlichen Bevölkerung über alle Grenzen und Unterschiede hinweg.

22. September 2019
17.00 – 20.00 Uhr

Kulinarische Vielfalt in Hückeswagen

Ev. Gemeindezentrum Lindenberg
Lindenbergstraße 8, 42499 Hückeswagen
Ansprechpartnerin: Shirley Finster, Wir sind mehr im Bergischen
Anmeldung erforderlich bis 15. Sept. per E-Mail: wir-sind-mehr-im-bergischen@web.de
Bitte nur, wenn keine E-Mail möglich ist: Gabriele Bauer, 02192/9109692

Die Bürgergruppierung „Wir sind mehr im Bergischen“ lädt zu einem geselligen und genussreichen Treffen ein. Bereichern Sie unser Mitbring-Buffet mit Spezialitäten aus Ihrer Heimat und genießen Sie selbst die Vielfalt der internationalen Gerichte.

22. September 2019

18.00 Uhr (Einlass) / 19.00 Uhr (Beginn)

2Flügel Konzert: Kopfkin – ein Lichtspiel für die Seele

Evangelische Kirche in Volkenrath

Volkenrather Str. 14B, 51580 Reichshof

Ansprechpartner: Michael Koppers, Flüchtlingshilfe der Ev. Kirchengemeinde

Marienhagen-Drespe (0178/8160030, fluechtlingshilfe-drespe@ekir.de)

Kartenvorverkauf: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde

Marienhagen-Drespe (02261 77673, marienhagen@ekir.de),

Buchhandlung „Aufatmen“ (Talstraße 10, 51643 Gummersbach),

Buchhandlung „Baumhof“ (Kölner Str. 240, 51702 Bergneustadt)

Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Eintrittspreis: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (Oberberg Pass Besitzer und Personen bis 18 Jahren)

Für alle, ab 12 Jahre, die Wortwitz und originelles Klavierspiel lieben.

Ein Abend voller Filme, Gedanken zur Heimat, eine Femmage an die Muttersprache, Anspielungen zur Reformation, Miss Marple, Miss Piggy, das Million Dollar Hotel, musikalisch dazu Hans Albers, Amy Grant, Billy Joel, Chopin, U2, ein 80er Medley & Ben Seipels eigener Song „Mach aus Chaos einen Kosmos“.

Musik und Worte sorgen für Bilder im Kopf, Filme in den Herzen der Hörenden.

2Flügel ist kein Konzert und keine Lesung, sondern beides gleichzeitig.

Christina Brudereck aus Essen liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik und

sein Instrument, den Flügel. Christina Brudereck ist Theologin und Schriftstellerin.

Sie verbindet Kultur, Politik und Theopoesie. Ben Seipel ist Pianist und Dozent an der Hoch-

schule für Musik in Köln. Seine Improvisationen sind inspiriert von Soul, Jazz und Klassik.

2Flügel schafft einen wundervollen Abend, der ein Erlebnis für den Zuschauer ist und der

dadurch unvergesslich wird. Dies schaffen sie mit Poetry-Slam, virtuoser Klaviermusik, dichten

Zeilen, Hymnen und Kinderliedern.

Für mehr Infos: www.2fluegel.de.



Foto: igorpanitz.com



Foto: igorpanitz.com

23. - 28. September 2019

Kulturen im Dialog – Brücken bauen und Mauern einreißen

Kunstausstellung und Live-Malerei
vom 23. September bis zum 28.09.2019
im Forum Gummersbach

Forum Gummersbach

Steinmüllerallee 5, 51643 Gummersbach

(zu den regulären Öffnungszeiten)

Ansprechpartnerin: Stefanie Baus, Caritasverband Oberberg e. V.,

Wilhelmstr. 13, 51643 Gummersbach

(02261/6009-11, stefanie.baus@caritas-oberberg.de)

Kulturen im Dialog

Brücken bauen und Mauern einreißen

Wanderausstellung des gemeinnützigen Vereins kulturdialog e. V.



Vom 23.09. bis zum 28.09.2019

13 Künstler*innen aus 5 Ländern reflektieren ihre Gedanken, Emotionen und Hoffnungen zu den Themen „Brücken bauen und Mauern einreißen“. In einer großen Bandbreite spiegeln die Kunstwerke die Verschiedenheit der Künstler*innen wider. Und doch ziehen sie an einem Strang: Sie stimmen darin überein, dass Offenheit und Kommunikation die Grundlagen des Zusammenlebens sind. Damit Frieden gelingt, ist es wichtig, dass Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinander zugehen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und treten Sie mit der Künstlerin Thyra Holst und dem Künstler Sherif Abdelkader in den persönlichen Kontakt. Sie werden am 26./27. und 28.09. jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr vor Ort sein. Herr Abdelkader wird live malen und steht Ihnen währenddessen sehr gerne für Fragen zur Verfügung.

Die Vernissage findet statt am Samstag, den 21.09.2019, um 14.00 Uhr im Forum Gummersbach.

Die Ausstellung wird vom 23.09.2019 bis zum 28.09.2019 kostenlos im Forum Gummersbach zu den regulären Öffnungszeiten zu besichtigen sein.

23. September 2019
14.00 – ca. 17.00 Uhr

Spiele ohne Grenzen

VSB GmbH
Ahestr. 2, 51645 Gummersbach-Niederseßmar
Ansprechpartnerin: Susanne Schürholz,
VSB gGmbH (02261-7958-30)
Anmeldung erforderlich bis 18.09.2019



An diesem Nachmittag überwinden wir spielerisch Grenzen. Durch Gruppenaktivitäten gilt es z.B. Problemlagen zu erkennen, Lösungen gemeinsam zu entwickeln und Strategien auszuprobieren. Dadurch werden eigene Werte und Haltungen reflektiert, formuliert, verteidigt und nach Kompromisslösungen gesucht. Ziel ist es, eigene „blinde Flecken“ zu entdecken und neue Perspektiven zu entwickeln.

23. September 2019
13.30 – 15.00 Uhr

Trommel-Workshop – Schnupper-Kurs

Jakob-Moreno-Schule
Reininghauser Str. 28, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Frau Krieg, Schulbüro (02261/60 210)
Anmeldung erforderlich

Musik verbindet die verschiedenen Völker und Nationen. Vor allem die Trommel-Rhythmen aus Afrika haben faszinierende Wirkung auch auf uns Europäer und lassen nur die Wenigsten still sitzen. So möchten wir, d.h. Schüler der Trommel-AG der Jakob-Moreno-Schule und ihre Lehrerin Sie zu einem Trommel-Workshop einladen, in dem Grundschnitte und einfache Rhythmen vorgestellt und erlernt werden können. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Trommel-Nachmittag.

23. September 2019
19.00 Uhr

„Ein bisschen kleiner“ – Lesung und Gespräch mit Inge Kesterke und Monika Höhn

Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Oberbantenberg
Oberbantenberger Str. 44, 51674 Wiehl
Ansprechpartnerin: Monika Höhn (02262-701466)

Eine Gesellschaft misst sich daran, wie sie mit Minderheiten umgeht.



Fremde, Asylbewerber*innen, aber auch Menschen mit Behinderungen (besser: mit außergewöhnlichen Fähigkeiten) erleben in ihrem Alltag oft Diskriminierung und Ausgrenzung.

Die Autorin Monika Höhn hat vor einigen Jahren ein Buch mit Portraits von kleinwüchsigen Menschen herausgegeben, zu dem die kleinwüchsige Inge Kesterke (79 Jahre; 1,05 m) aus Wiehl bei einer Begegnung den Impuls gab.

Inge Kesterke ist bei vielen Veranstaltungen mit Flüchtlingen dabei und unterstützt durch ihre Anwesenheit die Diskussionen, wenn es um Ausgrenzung von sogenannten Minderheiten geht.

Herzliche Einladung zu Lesung und Gespräch mit Inge Kesterke und Monika Höhn.

23. September 2019
19.00 Uhr

Die „Identitäre Bewegung“: Eine kritische Bestandsaufnahme Vortrag von Peter Römer

Rathaus Gummersbach
Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach
Ansprechpartner: Dominik Clemens, VHS Gummersbach (02261/87540)
Der Eintritt ist frei

Im Herbst 2012 tauchte in Deutschland mit den Identitären eine neue extrem rechte Gruppierung auf. Sie machen seither immer wieder von sich reden durch öffentlichkeitswirksam inszenierte Aktionen. Sie „besetzen“ öffentliche Gebäude oder schwenken ihre schwarz-gelben Lambda-Fahnen auf symbolträchtigen Denkmälern wie dem Brandenburger Tor. Im Bergischen fielen die Identitären in der Vergangenheit durch Aufkleberaktionen auf. Ihre Aussagen richten sich gegen multikulturelle Gesellschaftsentwürfe, gegen „den Islam“ und gegen Zuwanderung – mit traditionellen rechtsextremen oder neonazistischen Gruppierungen will man aber vorgeblich nichts gemein haben. Die Identitären beziehen sich stattdessen auf die Ideen, Vorbilder und Theoriekonzeptionen der sogenannten „Neuen Rechten“. Eine aktionistische Jugendbewegung der „Neuen Rechten“ also? Im Fokus stehen Selbstdarstellung sowie die Positionen und Inhalte der Identitären Bewegung vor dem Hintergrund ihres neurechten Bezugsfeldes.

Der Referent ist Politikwissenschaftler und Historiker und arbeitet als pädagogisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für die NS-Gedenkstätte Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster. Der Vortrag findet in Kooperation mit der Initiative „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“ statt.

24. September 2019
18.00 – 20.00 Uhr

Der Stern der Erlösung – gemeinsames Hoffen

Franz Rosenzweigs 1919 entwickelte Einsichten zum jüdisch-christlichen Dialog – eine Perspektive für den interreligiösen Dialog und Diskurs heute !? Referent: Hans-Jörg Böcker

Caritasverband Oberberg e. V, Konferenzraum, 1. OG
Talstr. 1, 51643 Gummersbach

Ansprechpartnerin: Stefanie Baus, Caritasverband Oberberg e. V.
(02261/6009-11, stefanie.baus@caritas-oberberg.de)
Anmeldung erforderlich

Nach Jahrhunderten des Schweigens oder der aggressiven Polemik unternahm zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Franz Rosenzweig ein Jude in seinem Hauptwerk „Der Stern der Erlösung“ den entscheidenden Schritt zu einem wirklichen Dialog zwischen Juden und Christen. Rosenzweig entwickelte sein facettenreiches Dialogmodell in einem Freundeskreis, der dem um sich greifenden Antisemitismus der wilhelminischen Ära ausgesetzt war. Auch deshalb ist sein Dialogansatz in den aktuellen gesellschaftlichen Debatten von wirklicher Relevanz.

Die Veranstaltung möchte in Vortrag und Diskussion in zentrale inhaltliche Aspekte des Dialogkonzepts Rosenzweigs einführen und dabei mit den Teilnehmenden auch danach fragen, welche muslimischen Gesprächspartner daran interessiert sind, sich an einem Trialog zu beteiligen.

24. September 2019
19.00 Uhr

Fremde – zu Hause in Deutschland? Flüchtlingsgespräche

Ein Informationsabend in Kooperation mit der
Flüchtlingsberatungsstelle der Diakonie

Diakonie Ev. Kirchenkreis An der Agger
Ankommens- und Begegnungstreffpunkt der Stadt
Gummersbach auf dem Bismarckplatz
Ansprechpartner*innen: Monika und Michael Höhn (02262-701466),
Frau Belma Hadžerić (02261-61033)



Mit Geflüchteten wollen wir an diesem Abend in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Wie fühlen sie sich hier? Wie haben sie sich hier „integriert“? Haben sie Kontakte zu Deutschen? Wie haben sich ihre Deutschkenntnisse entwickelt? Gibt es berufliche Entwicklungen? Die Autoren Monika und Michael Höhn werden gemeinsam mit Emine Kayadibi Interviews mit Menschen führen, die von ihren Fluchterfahrungen und ihrer Situation hier in Deutschland berichten. Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen der "Gastarbeiter*innen"-

Generation und den bei uns lebenden Geflüchteten? Der aus Syrien stammende Kunst-
dozent Hashem Alshater wird über seine Erfahrungen in Deutschland berichten. Außerdem
wird er in einer PowerPoint Präsentation sein Heimatdorf und seine drusische Religions-
gemeinschaft vorstellen, der er angehört. Die Leiterin der Flüchtlingsberatungsstelle,
Belma Hadzeric, wird einen Einblick in ihre Arbeit geben.

Eine spannende Begegnung erwartet Sie bei türkischem Tee und Gebäck!



25. September 2019
08.30 – 11.00 Uhr

Das Geheimnis der Sara Abt – Lesung und Frühstück

Ev. Kirchengemeinde, KirchenCafé Steinenbrück
Von-Steinen-Str. 2, 51643 Gummersbach
Ansprechpartner: Michael Höhn (02262-701466)

Im KirchenCafé Steinenbrück wird es - neben einem
leckeren Frühstück - einen inhaltlichen Impuls geben:

Angesichts des wachsenden Antisemitismus und zunehmender
Fremdenfeindlichkeit wird Michael Höhn aus seinem Jugendroman „Das Geheimnis der Sara
Abt“ lesen, der angesichts der Brisanz des Themas seit 1985 in 3. Auflage erschienen ist.

In einem offenen Gespräch können anstehende Fragen geklärt werden.

25. September 2019
09.00 – 11.30 Uhr

Tag der interkulturellen Begegnung in der Kita St. Raphael

Kath. Kita St. Raphael
Singerbrinkstraße 42, Gummersbach-Zentrum
Ansprechpartnerin: Anette Kühr (02261-26576)
Anmeldung erwünscht

Aktionen und kulinarische Spezialitäten aus aller Welt.

25. September 2019
13.30 – 15.30 Uhr

Der Blick über den Tellerrand

Ev. Familienzentrum Sonnenstrahl
Oststr. 11, 51545 Waldbröl
Ansprechpartnerin: Frau Susanne Klitscher (02291-1601)
Anmeldung erwünscht

An diesem Nachmittag können sie sich im Ev. Familienzentrum Sonnenstrahl mit verschiedenen Gerichten aus unterschiedlichen Kulturen und Ländern verwöhnen lassen. Oder sie möchten selber mitmachen und geben uns auf diesem Weg einen Einblick in die Küche und Tradition ihrer Heimat.

25. September 2019
19.00 Uhr

„...die unter die Gauner fielen – Gastarbeiter – Kulis - Kellerwanzen“ – Lesung und Gespräch

Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde
Schulstr. 2, 51674 Wiehl
Ansprechpartner: Michael Höhn (02262-701466)

Bereits vor 50 Jahren erlebte Michael Höhn als junger Pfarrer massive Fremdenfeindlichkeit gegenüber „Gastarbeiter*innen“ in seiner damaligen Düsseldorfer Kirchengemeinde. Sein Eintreten für ausländische Mitbürger brachte ihm erhebliche Schwierigkeiten ein, bis hin zu Morddrohungen. Seine Erfahrungen in diesen Jahren veröffentlichte er in seinem ersten Buch „...die unter die Gauner fielen – Gastarbeiter – Kulis – Kellerwanzen“. In den siebziger Jahren arbeitete er als Pfarrer mit seiner Frau in einem sozialen Brennpunkt im Arbeiterstadtteil Duisburg-Bruckhausen mit Schichtarbeiter*innen und ihren Familien. Die Probleme im Zusammenleben mit deutschen und ausländischen Familien gingen weiter. Seine Erfahrungen tauscht Michael Höhn gern mit den Zuhörer*innen.



Prof. Mouhanad Khorchide



Pfr. Hermann-Josef Frisch

Konfliktgeschichten zwischen Christen und Muslimen – Vom Kolonialismus bis zum 11. September Ein Gespräch mit Professor Dr. Mouhanad Khorchide und Pfr. Hermann Josef Frisch

26. September 2019
18.00 – 20.30 Uhr

Paul Schneider Gemeindezentrum Oberwiehl
Hindelangerstr. 51674 Wiehl – Oberwiehl

Ansprechpartner: Herr Matthias Weichert, Ev. Kirchenkreis An der Agger,
Fachbereich II Bildung und öffentliche Verantwortung,
Schulreferat (Auf der Brück 46, 51645 Gummersbach)

(02261-7009-38, 01758223273, Fax: 02261 7009-59, matthias.weichert@ekir.de)
Anmeldung erforderlich

In einem Gesprächsabend sollen die Konfliktlinien im Verhältnis Christentum und Islam beleuchtet werden, dabei sollen gegenseitigen Missverständnissen und Vorurteilen auf den Grund gegangen werden. Als Referenten stehen Prof. Mouhanad Khorchide, Münster, und Pfr. Hermann-Josef Frisch, Overath, zur Verfügung. Die Einführung ins Thema übernehmen Oberstufenschülerinnen und -schüler vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wiehl.

Prof. Mouhanad Khorchide ist Leiter des Zentrums für Islamische Theologie und Professor für Islamische Religionspädagogik in Münster. Dort ist er in der Lehrerbildung für Islamkunde in NRW zuständig. Khorchide ist 1971 im Libanon geboren, lebte bis zu seinem 18. Lebensjahr in Saudi-Arabien und emigrierte mit seiner Familie nach Österreich – Deutschland nahm in der Zeit keine Menschen aus Saudi-Arabien auf.

Mit Werken wie „Gott glaubt an den Menschen – Mit dem Islam zu einem neuen Humanismus.“, „Islam ist Barmherzigkeit: Grundzüge einer modernen Religion“ und zuletzt 2019 „Gottes Offenbarung in Menschenwort. Der Koran im Licht der Barmherzigkeit“ (Herders Theologischer Koran-Kommentar; Band 1) wurde Khorchide in einer breiten Öffentlichkeit bekannt als ein muslimischer Theologe, der Koran und Islam im Kontext der Gegenwart auslegt und so zu äußerst interessanten Ergebnissen kommt.

Hermann-Josef Frisch, geboren 1947 in Solingen ist katholischer Priester i.R. im Erzbistum Köln. Die meisten seiner durchweg allgemeinverständlich geschriebenen Bücher kreisen um die Themen Weltreligionen. Er möchte damit ein vertieftes Verständnis des anderen fördern und so Grundlagen für einen Dialog der Religionen legen. Seine zuletzt veröffentlichten Bücher widmen sich der Aufgabe, Christinnen und Christen fundiert über den Islam und über Mohammed informieren (Mohammed für Christen, Koran für Christen, Islam für Christen). Hermann-Josef Frisch lebt in Overath.

Moderiert wird die Veranstaltung von Jörgen Klußmann, Ev. Akademie Rheinland.
Ein Abendimbiss wird gereicht.

27. September 2019
11.00 – 15.00 Uhr

Zusammen leben – zusammen wachsen

Diakonie und Caritas, Psychologische Beratungsstelle Herbstmühle und Ökumenische Initiative in Wipperfürth laden gemeinsam zur vielfältigen Begegnung und zum Perspektivwechsel ein.

Pfarrheim St. Nikolaus
Kirchplatz 1, 51688 Wipperfürth
Ansprechpartner*innen: Belma Hadžerić, Diakonie Ev. Kirchenkreis An der Agger (02261-61033), Ingrid Forsting, Caritasverband Oberberg e. V. (0171/2944314)

- Komm, wir lernen Arabisch – Grundlagen, Arabische Sprache und Schrift (Hussein Al Safar, Flüchtlingsberatung, Diakonie Ev. Kirchenkreis An der Agger) von 11.00 – 12.30 Uhr
- Volkstänze aus dem türkisch-arabischen Raum (Dipl. Päd. Dilek Polat /Herbstmühle) von 13.00 – 14.00 Uhr
- Kreiere Deine eigene Tasche – Kunst für kleine und große Kinder (Isabella Cosler, Caritasverband für den Oberbergischen Kreis) Zeit: durchgehend
- Internationales Café mit internationalen Spielen (Morris Weisselberg, Flüchtlingsberatung Ökumenische Initiative) Zeit: durchgehend

27. September 2019
10.00 – 13.00 Uhr

Das Geheimnis der Sara Abt

– Lesung und Gespräch über zunehmende Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Antisemitismus

Bücherei der Stadt Wiehl
Hauptstraße 4, 51674 Wiehl
Ansprechpartner: Michael Höhn (02262-701466)

Der Autor Michael Höhn wird aus seinem Jugendroman „Das Geheimnis der Sara Abt“ lesen und mit Schülerinnen und Schülern des Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums ins Gespräch kommen.

Das Buch, das bereits 1985 zum ersten Mal erschien, ist aufgrund seiner leider aktuellen Brisanz in der 3.Auflage neu erschienen!



Fitnat El-Khaldi

27. September 2019
14.30 – 17.30 Uhr

Malworkshop – mit der Künstlerin Fitnat El-Khaldi

Caritas Wohnwelt (Möbelkaufhaus)
Mühlenstr. 24-26, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Fitnat El-Khaldi (elkhaldifitnat@gmail.com)
Anmeldung erwünscht

Möchten Sie zeichnen und malen?
Jede/r kann lernen ein Bild / Gemälde herzustellen!
Kommen Sie vorbei und haben Sie Freude am Malen.
In diesem Workshop werden wir etwas über Farbmischung, Beleuchtung und Schattierung lernen, um Acrylbilder herzustellen.
Wir werden alle notwendigen Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns auf Sie!

27. September 2019
17.30 – 19.00 Uhr

Deutsch lernen – Ist das wirklich so einfach?

VHS Oberberg
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach
Ansprechpartner*innen: Mona Lisa Kinting, Sigrid Schuster und René Schultens (02261-8190-0)

Was bedeutet es, sich in einem fremden Land zurechtzufinden, dessen Sprache man nicht versteht? Geflüchtete und zugewanderte Menschen stehen Tag für Tag vor sprachlichen Herausforderungen: einkaufen, den Busfahrplan lesen oder behördliche und ärztliche Formulare ausfüllen. Ohne Deutschkenntnisse wird solch ein Alltag nicht leicht. Doch ist es wirklich so einfach, sich in kurzer Zeit eine völlig neue Sprache anzueignen?

Finden auch Sie heraus, wie es sich anfühlt, mit einer völlig neuen Sprache und einem fremden Schriftsystem konfrontiert zu sein.

Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, den 27.09. zwischen 16.00 und 18.00 Uhr zu erfahren, welche Hürden das Lernen einer völlig neuen Sprache mit sich bringt! Zugleich erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit unseres DaF-Bereichs (DaF = Deutsch als Fremdsprache).

27. September 2019
17.00 Uhr

Afrikanischer Abend

Kath. Kirche Oberberg Mitte (St. Franziskus)
Moltkestr. 4, 51643 Gummersbach
in der Unterkirche (Franziskus-Treff)
Ansprechpartnerin: Frau Carole Martin-Nya, Afrika Union Gummersbach e. V.
(01577/1166329)
Anmeldung erforderlich

Die Afrika Union Gummersbach (AUG) lädt herzlich dazu ein, gemeinsam Afrika in Oberberg für ein „Zusammen leben, zusammen wachsen.“, zu entdecken.

Die Reise geht von den Menschen und Kulturen bis hin zur Mode und den Rhythmen sowie den kulinarischen Künsten Afrikas.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für das kulinarische Buffet wird gebeten.

27. September 2019
18.00 Uhr

Das Freitagsgebet für Muslime und seine Bedeutung

DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Bergneustadt
Wiesenstr. 24, 51702 Bergneustadt
Ansprechpartner: Erdogan Caylak (0175/5037806)
Anmeldung erforderlich

- geschichtliche Entstehung des Freitagsgebets
- Ablauf des Freitagsgebets
- Koran und Freitagsgebet
- Pflichtgebet für Männer / freiwilliges Gebet für Frauen
- Gemeinschaftsgebet nur in der Moschee
- Lehrstuhl vor dem Gebet
- Freitagspredigt
- kultureller Treffpunkt nach dem Gebet

27. September 2019
18.30 Uhr

Religiös motivierter Extremismus bei Jugendlichen (Salafismus) Fachvortrag und Gespräch

Kath. Kirche Sankt Stephanus
Kölner Str. 287, 51702 Bergneustadt
Ansprechpartner*innen: Inci Özmen (0157/74036383) und Hidayet Akbaş
(0152/56054166, initiativeviola@gmail.com)
Viola Fraueninitiative Bergneustadt
Anmeldung erforderlich

Der Salafismus ist die am stärksten wachsende extremistische Gruppe in Deutschland. Was können Eltern, Lehrer*innen, Angehörige, Freunde dagegen tun?
Auf diese und weitere Fragen sollen im Laufe des Vortrages Antworten gegeben werden.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für das kulinarische Buffet wird gebeten.

27. September 2019
19.00 Uhr

„Himmelsboten. Wenn Engelszungen reden“, unerhörte alttestamentliche Texte. Lesung

+CulturKirche Oberberg
Am Depensiefen 4, 51766 Engelskirchen-Osberghausen
Ansprechpartner: Dr. Bernhard Wunder (02202/93639-67)
Der Eintritt ist frei
Infos: www.culturkirche-oberberg.de

„Himmelsboten“ nennen die Schauspielerin Heike Bänsch und die Musikerin Rena Meyer Wiel ihre Lesung mit alttestamentlichen Texten in hebräischer und deutscher Sprache. Mit dieser Veranstaltung soll über das Thema der Engel eine Annäherung an Judentum und Christentum erfolgen. Denn diese Himmelsboten kommen in allen drei abrahamitischen Religionen vor, auch im Islam. Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema will Respekt und Anerkennung zeigen gegenüber der jeweiligen anderen Religion. Vor allem aber will sie Gemeinsamkeiten erlebbar machen.

28. September 2019
11.00 – 16.00 Uhr

Interkulturelles Familienfest „Zusammen leben, zusammen wachsen“

DRK-Familienzentrum pontium pro
Erlengrund 26, 51545 Waldbröl-Hermesdorf
Ansprechpartnerin: Christa Kräutner (02291/2923)
Anmeldung erforderlich

Unser Familienzentrum ist ein Begegnungsort für viele verschiedene Kulturen, die harmonisch zusammen leben und feiern. Sie sind herzlich eingeladen!



28. September 2019
11.00 – 15.00 Uhr

Großes Abschlussfest

Lindenplatz, 51643 Gummersbach
Ansprechpartnerin: Stefanie Baus, Wilhelmstr. 13, 51643 Gummersbach
(02261/6009-11), stefanie.baus@caritas-oberberg.de

Den Abschluss der Interkulturellen Woche feiern wir mit einem ökumenischen Gottesdienst sowie vielen Akteur*innen und Aktivitäten rund um den Lindenplatz in der Fußgängerzone in Gummersbach.



INTERKULTURELLE WOCHE

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Dr. Buhmann Stiftung und der Sparkasse Gummersbach, die die oberbergische Interkulturelle Woche erneut finanziell unterstützen!

Die Steuerungsgruppe 2019

Superintendent Jürgen Knabe, Pfarrerin Gabriele Ruffler und Diakoniepfarrer Thomas Ruffler, Evangelischer Kirchenkreis An der Agger
Dr. Bernhard Wunder, Katholisches Bildungswerk Oberbergischer Kreis
Carole Nya, Emmanuele Ebotnchong und Emmanuela Unaichi, Afrika Union Gummersbach e.V.
Inci Özmen, Hidayet Akbaş und Fidan Tabaru, Viola Fraueninitiative Bergneustadt
Gudrun Martineau und Kim Schröter, Netzwerk gegen Rechts, Der Paritätische, Parisozial Bergisches Land
Sarah Krämer, Kommunales Integrationszentrum Oberbergischer Kreis
Pfarrer Panagiotis Tiriakidis, für die griechisch-orthodoxe Kirche
Monika und Michael Höhn, Ometepe-Projekt Nicaragua
Stefanie Baus, Integrationsagentur Oberberg, Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V.
Kreisdechant Christoph Bersch und Dunja Kühn-Honermann, Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V.
Gerhard Wilden, Stadt Gummersbach



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Gemeinsam sind wir stark

www.ometepe-projekt-nicaragua.de



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS



NRWeltoffen

demokratie leben

Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Sponsored by:



Dr. Buhmann Stiftung
für interreligiöse Verständigung